

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Schraubensicherungslack rot, 50 ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Sicherungslack

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Conrad Electronic SE

Straße/Postfach: Klaus-Conrad-Str. 1

PLZ, Ort: 92240 Hirschau

Deutschland

WWW: www.conrad.de

E-Mail: quality-control@conrad.de

Telefon: +49 (0)9622 / 40 - 8988

Telefax: +49 (0)9622 / 40 - 8936

Auskunft gebender Bereich:

Abteilung QS, Telefon: +49 (0)9622 / 40 - 8988, E-Mail: quality-control@conrad.de

1.4 Notrufnummer

Telefon: +49 (0)89-19240 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Achtung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 2 von 13

Gefahrenhinweise:	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise:	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält 1-Methoxy-2-propanol, Isopropanol und Ethylacetat.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
EG-Nr. 203-539-1 CAS 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	< 11 %	Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336.
EG-Nr. 200-661-7 CAS 67-63-0	Isopropanol	< 7 %	Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336.
EG-Nr. 215-535-7 CAS 1330-20-7	Xylol, Isomergemisch	< 6 %	Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.
EG-Nr. 205-500-4 CAS 141-78-6	Ethylacetat	< 5 %	Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 3 von 13

Nach Einatmen:	Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden ist ärztliche Hilfe erforderlich. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverzüglich Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr! Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemand darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Atemwege freihalten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Vorsicht bei Erbrechen und Magenausheberung, Aspirationsgefahr. Für möglichst rasche Darmpassage sorgen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Rückzündung auf große Entfernung möglich.

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter entfernen oder mit Sprühwasser aus geschützter Position kühlen.

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Substanzkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 4 von 13

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Auf Rückzündung achten. Umgebung gut nachreinigen.

Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Zusätzliche Hinweise: Funkensicheres Werkzeug verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Gefäße nicht offen stehen lassen. Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Dämpfe sind unsichtbar, schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Von Zünd- und Wärmequellen fernhalten.

Vor Hitze/Sonneneinstrahlung schützen.

Lösemittelbeständigen Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse:

3 = Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

Schraubensicherungslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 5 von 13

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	740 mg/m ³ ; 200 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	370 mg/m ³ ; 100 ppm
		Europa: IOELV: STEL	568 mg/m ³ ; 150 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
		Europa: IOELV: TWA	375 mg/m ³ ; 100 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
67-63-0	Isopropanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	1000 mg/m ³ ; 400 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	500 mg/m ³ ; 200 ppm
1330-20-7	Xylol, Isomerengemisch	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	880 mg/m ³ ; 200 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	440 mg/m ³ ; 100 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
		Europa: IOELV: STEL	442 mg/m ³ ; 100 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
		Europa: IOELV: TWA	221 mg/m ³ ; 50 ppm (Kann über die Haut aufgenommen werden.)
141-78-6	Ethylacetat	Deutschland: DFG Kurzzeit	1500 mg/m ³ ; 400 ppm
		Deutschland: DFG Langzeit	750 mg/m ³ ; 200 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	1460 mg/m ³ ; 400 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	3000 mg/m ³ ; 800 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1500 mg/m ³ ; 400 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	730 mg/m ³ ; 200 ppm
		Europa: IOELV: STEL	1468 mg/m ³ ; 400 ppm
Europa: IOELV: TWA	734 mg/m ³ ; 200 ppm		

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	Deutschland: TRGS 903, Urin	15 mg/L	Methoxypropanol-2	Expositionsende bzw. Schichtende
67-63-0	Isopropanol	Deutschland: TRGS 903, Blut	25 mg/L	Aceton	Expositionsende bzw. Schichtende
		Deutschland: TRGS 903, Urin	25 mg/L	Aceton	Expositionsende bzw. Schichtende
1330-20-7	Xylol, Isomerengemisch	Deutschland: TRGS 903, Blut	1,5 mg/L	Xylol	Expositionsende bzw. Schichtende
		Deutschland: TRGS 903, Urin	2000 mg/L	Methylhippur-(Tolur-)säure	Expositionsende bzw. Schichtende

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 6 von 13

DNEL/DMEL:	Angabe zu 1-Methoxy-2-propanol: Systemische Wirkungen: DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 50,6 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 369 mg/m ³ DNEL Langzeit, Verbraucher, oral: 3,3 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 18,1 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 43,9 mg/m ³ Lokale Wirkungen: DNEL Kurzzeit, Arbeiter, inhalativ: 533,5 mg/m ³ Angabe zu Isopropanol: Systemische Wirkungen: DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 888 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 500 mg/m ³ DNEL Langzeit, Verbraucher, oral: 26 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 319 mg/kg bw/d DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 89 mg/m ³
PNEC:	Angabe zu 1-Methoxy-2-propanol: PNEC Wasser (Süßwasser): 10 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 1 mg/L PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 100 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 52,3 mg/kg dw PNEC Sediment (Meerwasser): 5,2 mg/kg dw PNEC Boden: 5,2 mg/kg dw PNEC Kläranlage: 100 mg/L Angabe zu Isopropanol: PNEC Wasser (Süßwasser): 140,9 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 140,9 mg/L PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 140,9 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 552 mg/kg dw PNEC Sediment (Meerwasser): 552 mg/kg dw PNEC Boden: 28 mg/kg dw PNEC Kläranlage: 552 mg/L PNEC Sekundärvergiftung, oral: 160 mg/kg Nahrungs- und Futtermittel

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten. Ex-Schutz erforderlich.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:	Bei Auftreten von Aerosolen und Dämpfen: Kombinationsfilter A-(P2) gemäß EN 14387 benutzen.
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Butylkautschuk - Schichtstärke: $\geq 0,5$ mm Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): ≥ 60 min Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz:	Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 7 von 13

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Stoff nicht einatmen. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa: flüssig Form: viskos Farbe: verschieden, je nach Einfärbung
Geruch:	arttypisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-95 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	77 - 143 °C
Flammpunkt/Flammpunktbereich:	35,48 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	UEG (Untere Explosionsgrenze): 1,70 Vol-% OEG (Obere Explosionsgrenze): 11,50 Vol-%
Dampfdruck:	bei 20 °C: 100 hPa
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	0,96 g/mL
Wasserlöslichkeit:	bei 20 °C: 17,01 g/L
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	8 mm 200 s (Auslaufzeit)
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur:	270 °C
Lösemittelgehalt:	50 - 70 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 8 von 13

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Es können sich, insbesondere in geschlossenen Behältern, über der Wasseroberfläche explosionsfähige Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht rauchen, keine offenen Flammen, keine Funken.
Vor Hitze schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, saure Dämpfe

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen: Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten.

Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungslack rot

Materialnummer 888635

Seite: 9 von 13

Sonstige Angaben: Angabe zu 1-Methoxy-2-propanol:
LD50 Ratte, oral: 5.000 mg/kg
LD50 Kaninchen, dermal: 13.000 mg/kg
LC50 Ratte, inhalativ: 8.000 mg/kg/4h
Angabe zu Isopropanol:
LD50 Ratte, oral: 5.000 mg/kg
LD50 Kaninchen, dermal: 5.000 mg/kg
Angabe zu Xylol:
LD50 Ratte, oral: 8.700 mg/kg
LD50 Kaninchen, dermal: 2.000 mg/kg
LC50 Ratte, inhalativ: 6.350 mg/kg/4h
Angabe zu Ethylacetat:
LD50 Ratte, oral: 5.600 mg/kg
LD50 Kaninchen, dermal: 18.000 mg/kg
LC50 Ratte, inhalativ: 5.500 mg/kg/4h

Symptome

Nach Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Kann Reizungen hervorrufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Fischtoxizität: LC50: > 15,70 mg/L/96h.
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: EC50: > 85,00 mg/L/48h.
Algentoxizität: IC50: > 4,60.
Angabe zu 1-Methoxy-2-propanol:
Algentoxizität:
EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): > 1.000 mg/L/7d.
Daphnientoxizität:
LC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 21.100 - 25.900 mg/L/48h.
Fischtoxizität:
LC50 Pimephales promelas (Dickkopfritze): 20.800 mg/L/96h.
Angabe zu Isopropanol:
Giftwirkung auf Fische und Plankton.
Algentoxizität:
EC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 1.000 mg/L/72h (IUCLID).
Bakterientoxizität:
EC5 Pseudomonas putida: 1.050 mg/L/16h.
Daphnientoxizität:
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 13.299 mg/L/48h (IUCLID).
Fischtoxizität:
LC50 Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 1.400 mg/L/96h (ECOTOX Database).

Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Leicht biologisch abbaubar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 10 von 13

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 14 06 03* = andere Lösemittel und Lösemittelgemische
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung
zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1263, Farbe

IMDG, IATA-DGR: UN 1263, Paint

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: F1

IMDG: Class 3, Subrisk-

IATA-DGR: Class 3



14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff - IMDG:

nein

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 11 von 13

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR/RID: Gefahrnummer 30, UN-Nummer UN 1263
Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: 163 367 650
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Verpackung - Anweisungen: P001 - IBC03 - LP01 - R001
Verpackung - Sondervorschriften: PP1
Sondervorschriften für die Zusammenpackung:
MP19
Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen: T2
Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften: TP1 - TP29
Tankcodierung: LGBF
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: 163 367 650
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-E, S-E
Sondervorschriften: 163, 223, 367, 955
Begrenzte Mengen: 5 L
Freigestellte Mengen: E1
Verpackung - Anweisungen: P001, LP01
Verpackung - Vorschriften: PP1
IBC - Anweisungen: IBC03
IBC - Vorschriften: -
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: T2
Tankanweisungen - Vorschriften: TP1, TP29
Stauung und Handhabung: Category A.
Eigenschaften und Bemerkung: Miscibility with water depends upon the composition.
Trenngruppe: none

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel: Flamm. liquid
Freigestellte Menge Kodierung: E1
Passagier- und Frachtflugzeug : Begrenzte Menge:
Pack.Instr. Y344 - Max. Net Qty/Pkg. 10 L
Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 355 - Max. Net Qty/Pkg. 60 L
Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 366 - Max. Net Qty/Pkg. 220 L
Sondervorschriften: A3 A72 A192
Emergency Response Guide-Code (ERG): 3L

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 12 von 13

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Störfallverordnung: 1.2.5.3 (P5c)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort: **Achtung**

Gefahrenhinweise:	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise:	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
	P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H303 = Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
- H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Literatur:

- BG RCI:
- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'
- Merkblatt M 017 'Lösemittel'
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 10.4.2017

Version: 5

Sprache: de-DE

Gedruckt: 3.7.2018

Schraubensicherungsack rot

Materialnummer 888635

Seite: 13 von 13

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1: Materialnummer, Handelsname

Änderung in Abschnitt 2: Einstufung, Kennzeichnung

Änderung in Abschnitt 7: Lagerklasse

Änderung in Abschnitt 9: Flammpunkt, Lösemittelgehalt

Änderung in Abschnitt 11: Allgemeine Überarbeitung

Änderung in Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Überarbeitung

Erstausgabedatum: 16.9.2013

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.